

03.04.2006 - 17:14 Uhr

SGB solidarisiert sich mit den französischen Gewerkschaften

Bern (ots) -

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten hier mit Sperrfrist von Morgen 4.4.2006, 11.00 Uhr eine Pressemitteilung des SGB betreffend Übergabe eines Forderungsschreibens an die französische Regierung in Sachen CPE. Die kurze Manifestation der SGB-Gewerkschaften findet statt in der Chancellerie der französischen Botschaft, Schosshaldenstrasse 46, Bern um 11.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüssen

Ewald Ackermann (031/377 01 09)

SGB solidarisiert sich mit den französischen Gewerkschaften

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB), die grösste schweizerische Dachorganisation von 16 Gewerkschaften, solidarisiert sich mit den französischen Gewerkschaften und Jugendbewegungen in deren Kampf gegen ein verfehltes Erstanstellungsgesetz.

Der SGB hat heute, anlässlich des erneuten Aktionstages der französischen Gewerkschaften gegen das verfehlte Gesetz, die französische Regierung und das französische Parlament in einem Schreiben aufgefordert, das Gesetz über den Erstanstellungsvertrag zurück zu nehmen.

Eine Protestdelegation des SGB hat sich zu diesem Zweck deshalb heute, 4.4.06 um 11.00 vor der französischen Botschaft zu einer kurzen Manifestation zusammengefunden und dem Botschafter das Schreiben überreicht.

Der SGB fordert in seinem Schreiben, dass die Prekarisierung der Arbeit nie ein Mittel sein dürfe, um gegen Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Sie sei auch keines.

Gefordert seien zur Stunde statt Retuschen vielmehr echte Verhandlungen über beschäftigungswirksame Massnahmen, gegen die Prekarisierung der Arbeit und für eine gute Berufsbildung. Diese Verhandlungen hätten die Gewerkschaften und die Organisationen der Jugendlichen vollwertig einzuschliessen.

Der SGB weist zudem darauf hin, dass auch in der Schweiz hier im Bereich der Nachtarbeit der Jugendschutz in der Arbeitswelt in inakzeptabler Form abgebaut werden soll.

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskünfte: Ewald Ackermann, 031 / 377 01 09

Jean Christophe Schwaab, Jugendkommission SGB,
078 / 690 35 09